

Sanierung Botnang 1 -Franz-Schubert-Straße-

Ergebnisprotokoll

**3. Sitzung der Begleitgruppe „Botnang1“
am 4. Juni 2018 um 18.00 Uhr im Bezirksamt Botnang**

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Tagesordnung

- Frau Smakaj eröffnet als Bezirksvorsteherin die dritte Sitzung der Begleitgruppe Botnang1 und begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- Herr Geilsdörfer begrüßt die Teilnehmer im Namen der Stadt.
- Die Tagesordnung wird durch Herrn Dr. Pfohl vorgestellt.
- Es sind 11 Teilnehmer anwesend (vgl. Anhang). Die Beschlussfähigkeit der Begleitgruppe wurde durch Herrn Dr. Friesecke festgestellt. Die Teilnehmerliste ist in **Anlage 1** beigefügt.

TOP 2: Haus der Jugend

Herr Geilsdörfer berichtet zum aktuellen Stand:

- Wie der Begleitgruppe bereits das letzte Mal mitgeteilt wurde, ist eine europaweite Ausschreibung für die Planungsleistungen zum Neubau des „Hauses der Jugend“ notwendig.
- Die Planungsabteilung der STEG hat den Auftrag erhalten, die Auslobung in Abstimmung mit dem Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung vorzubereiten und im europäischen Amtsblatt zu veröffentlichen. Die Ausschreibung soll zum Ende der 24 KW erfolgen.
- Aufgrund der Erfahrungen mit europaweiten Ausschreibungen bestehe die Gefahr, dass sich nicht genügend interessierte Architekten auf die Ausschreibung bewerben würden.
- Was den Bebauungsplan betrifft, hat sich leider eine Verzögerung eingestellt. Die Planungsabteilung Mitte muss ein so genanntes umfassendes Verfahren vorbereiten, da das beabsichtigte vereinfachte Verfahren nach §§ 13, 13 a Baugesetzbuch nicht möglich war.
- Am 10.7. kommt nach aktuellem Stand eine Referentin der Planungsabteilung in den Bezirksbeirat und werde die aktuelle Vorlage zum Aufstellungsbeschluss erläutern.
- Eine Abstimmung mit dem Bezirksbeirat Stuttgart-West bezüglich des Bebauungsplans sei notwendig, da eine Teilfläche im Stadtbezirk West liegt. Die Sitzung des Bezirksbeirats West sei für den 17.7 geplant.
- Am 24.7. werde mit der Beschlussfassung durch den UTA gerechnet.

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

- Es bestehe noch keine Transparenz darüber, welchen Einfluss die Bürgerschaft auf die Planungen/ auf die aktuell geplante Ausschreibung/Auslobung haben könne. Die Begleitgruppe fordert eine grundlegende Information über die Schritte der Bürgerbeteiligung. So hat sie Zweifel, ob die Bürgerbeteiligung erst dann beginnen dürfe, wenn der Planer ausgewählt sei. Viele Interessierte würden sich sowieso erst

im Laufe des Beteiligungsprozesses einschalten, weil ihnen gar nicht bewusst sei, wie wichtig eine Beteiligung z.B. schon bei der Grundlagenermittlung sei. Die Gruppe bittet um eine genaue Information mit entsprechenden zeitlichen Vorgaben.

- Das bis dato vorhandene Raumkonzept sei nicht breit diskutiert worden. (So seien u.a. Duschen und ein „Haus zum Anfassen“ gewollt.)
- Eine Anforderungsanalyse, gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern, sei wünschenswert und zwar vor Veröffentlichung der Ausschreibung. Noch sei ja Zeit.

Nächste Schritte:

- Die Stadt/ die STEG machen den aktuellen Planungsstand transparent; der Fokus wird dabei auf der zeitlichen Einordnung von Beteiligungsmöglichkeiten liegen.

TOP 3: Stand der weiteren kommunalen Projekte

3.1 Spielanlage an der Kauffmannstraße

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft zum aktuellen Stand:

- Vorab ist festzuhalten, dass die Spielanlage offiziell „Spielanlage an der Kauffmannstraße/Belauweiher“ heißt.
- Es ist eine Ausschreibung für den gesuchten Planer/-in in Vorbereitung. In den nächsten zwei Wochen sollen vier Architekturbüros angeschrieben werden. Die Ausschreibungsfrist betrage einen Monat.
- Aufgrund von rechtlichen Vorschriften ist eine Trennung des Projektes „Spielanlage an der Kauffmannstraße“ und der Umgestaltung des „Bolzplatzes“ zielführend.

3.2 Bolzplatz

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft zum aktuellen Stand:

- Der Grund für die Trennung der Projekte liegt darin, dass zunächst Gutachten eingeholt werden müssen hinsichtlich des Lärms, der vom Bolzplatz ausgeht und der Maßnahmen, die zur Reduzierung des Lärms bei einer Neugestaltung umgesetzt werden müssen. Dies hat Einfluss auf neue – wesentlich kürzere – Öffnungszeiten. Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang, ob für den Bolzplatz ein so genannter Altanlagenbonus möglich ist.
- Einig sei man sich darin, dass sowohl die Kinder als auch die Anwohner ausgewogen in den Prozess einbezogen sein sollen.

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

- Es sei noch unklar, wer im Falle eines Baugesuchs für die Neugestaltung als „Anwohner“ gezählt werde und mögliche Einwände aufbringen könne.
- Es wird angeregt, das genannte Gutachten parallel zur Planungsausschreibung zu erstellen, damit keine Zeit verloren geht.
- Es wird die Frage aufgeworfen, ob eine Umwandlung des öffentlichen Bolzplatzes ggf. in ein Schulgelände möglich sei (und damit verlängerte Öffnungszeiten erreicht werden können).
- Es wird darauf hingewiesen, dass an der Feuergasse zur Schule (neben dem Bolzplatz) häufig unerlaubt Autos abgestellt werden würden.

Nächste Schritte:

- Die Stadt klärt den Bestandsschutz im Sinne des genannten Altanlagenbonus.
- Die parallele Einleitung des Ausschreibungsverfahrens für den Planer/-in werde von der Stadt geprüft.
- Die Stadt nimmt den Hinweis bezüglich des Parkens in der Feuergasse auf und leitet die Information verwaltungsintern weiter.

3.3 Verkehrsführung Franz-Schubert-Straße / Alte Stuttgarter Straße

Herr Geilsdörfer gibt Auskunft zum aktuellen Stand:

- Eine Ortsbegehung hat stattgefunden am 17. Februar 2018.
- Die Planungsleistungen werden so bald als möglich ausgeschrieben werden.

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

- Es soll darauf geachtet werden, dass der Verkehrsplaner eine ganzheitliche Sicht auf Botnang und nicht nur das Sanierungsgebiet im Blick habe.
- Weitere Ideen zur Verkehrsführung wurden durch einen Teilnehmer genannt. Das Projektteam Botnang bittet darum, die Ideen an die entsprechenden Kontakte bei der Stadt/ der STEG zu schicken.

TOP 4: Stand der Modernisierungsberatung

Herr Dr. Friesecke berichtet über die aktuelle Situation:

- Es ist bis dato eine positive Bilanz zu ziehen. Über 50 Erstberatungen sind erfolgt.
- Eine Empfehlung in Bezug auf etwaige von privater Seite zu beauftragende Handwerker oder/ und Versorger werden nicht gegeben. Es bestehe Neutralitätspflicht von Seiten der Stadt/STEG/Energieberater.

TOP 5: Verfügungsfonds

Herr Dr. Friesecke gibt Auskunft:

- Die Verfügungsfondsmittel stehen im Jahr 2018 zur Verfügung (max. 7.500 Euro). Bis heute ist noch kein Projekt eingereicht worden.
- Das Antragsformular ist im März per E-Mail an die Mitglieder der Begleitgruppe zugestellt worden. Ebenso kann das Dokument auf der Webseite www.botnang1.de heruntergeladen werden.
- Welche Projekte eingereicht werden könnten, ist aus den Kriterien im Antragsformular und auf dem ebenfalls erstellten Bewerbungsplakat ersichtlich.
- Die Projektanträge sind zu schicken an: die STEG Stadtentwicklung GmbH, z.H. Herr Dr. Friesecke, Olgastraße 54, 70182 Stuttgart, E-Mail: frank.friesecke@steg.de.
- Nach erfolgter Vorprüfung der Anträge durch die Stadt und STEG erfolgt eine Beschlussfassung durch die Begleitgruppe.

Anmerkungen aus der Begleitgruppe:

- Erste Ideen aus der Begleitgruppe für mögliche Projekte werden andiskutiert.
- Die Gruppe ist sich einig, dass die Entscheidung einer Bewilligung nur dann möglich sein kann, wenn auch ein schriftlicher Antrag vorliege. Die Entscheidung soll gemäß der verabschiedeten Geschäftsordnung durch die Begleitgruppe getroffen werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Mittel mit den festgelegten Sanierungszielen im Zusammenhang stehen, also insbesondere dem Sanierungsgebiet selbst und seiner Bewohnerschaft dienen.
- Die Gruppe ist grundsätzlich bereit, bei Eilanträgen die Mittelgenehmigung per E-Mail oder per Sondersitzung zu beschließen. Ansonsten gilt der reguläre Entscheidungsprozess.
- Es wurde die Frage gestellt, was unter „nicht-investiven Maßnahmen“ genau zu verstehen ist.

Nächste Schritte:

- Die Stadt liefert eine Definition, was nicht-investive Maßnahmen im Sinne des Verfügungsfonds sind.
- Die Mitglieder der Begleitgruppe bewerben den Verfügungsfonds und motivieren in der Bürgerschaft zur Projekteinreichung.

TOP 6: Termine und Verschiedenes

- Der Versand eines Newsletters zur Sanierung Botnang1 durch die STEG wird von Begleitgruppe begrüßt.
- **Das nächste Treffen der Begleitgruppe wird am 17.9.2018 um 18.00 Uhr im Bezirksamt Botnang stattfinden.**

Stuttgart, den 9.6.2018
Dr. Frank Friesecke / Dr. Thomas Pfohl

Anlagen

Anlage 1 Teilnehmerliste